Herbstschädlinge im Auge behalten!

Dr. Alexander Döring, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

Zur diesjährigen Aussaat stehen uns, wahrscheinlich zum vorerst letzten Mal, insektizide Beizungen zur Verfügung. Sie schützen den Raps bisher bis etwa zum 4- bis 6-Blattstadium vor dem Befall durch die Kleine Kohlfliege und den Rapserdfloh. Dennoch sind die Bestände in diesem Herbst regelmäßig zu überwachen und bei Überschreitung der Schadschwellen ist eine Bekämpfungsmaßnahme durchzuführen. Ein unerlässliches Werkzeug bietet die Gelbschale, die keinem Rapsanbauer fehlen sollte.

Kleine Kohlfliege

Für den Rapserdfloh gilt, wie für die meisten anderen Schädlinge auch, dass der Termin der Behandlung über den Erfolg der Maßnahme entscheidet. Zur Bestimmung des optimalen Bekämpfungstermins gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum einen bietet die Anwendung ProPlant die Möglichkeit, den Zuflugtermin und die Eiablage der Rapserdflöhe zu prognostizieren. Weiterhin gibt das Programm eine Prognose, wie lange die ausgebrachten Insektizide eine Schutzwirkung haben.

Die Bestände sollten im Herbst regelmäßig auf Rapserdflöhe überwacht werden.

Neben diesem Hilfsmittel, sollten ab dem Auflaufen Gelbschalen im Feld aufgestellt werden, um den aktuellen Befall zu ermitteln (Schadschwelle: > 50 Käfer innerhalb von 3 Wochen). Sollte es in Ausnahmefällen zu einem starken Blattfraß durch die erwachsenen Tiere kommen, ist ab ca. 10 % zerstörter Blattfläche eine Behandlung angeraten.

Die Larven können durch eine Insektizidmaßnahme bedingt bekämpft werden. Es ist ratsam, im Herbst die Blattstiele mehrerer Pflanzen aufzuschneiden und nach Larven zu suchen

Fraßschaden an Keimblatt durch adulte Rapserdflöhe.

(Schadschwelle: 3-5 Larven pro Pflanze).
Sollte eine Bekämpfung anstehen, stehen zwar zahlreiche Präparate zur Verfügung, jedoch enthalten sie alle Wirkstoffe aus der Gruppe der Pyrethroide. Die Folgen einer derart eingeschränkten Mittelauswahl sind uns am Beispiel des Rapsglanzkäfers wohl bekannt. Hier hat sich innerhalb weniger Jahre die Resistenz gegen Pyrethroide flächendeckend in ganz Deutschland ausgebreitet. Auch beim Rapserdfloh sind bereits einige Populationen in Mecklenburg-Vorpommern bekannt, die erste Resistenzen gegen diese Wirkstoffklasse zeigen. Durch den zukünftigen Wegfall der insektiziden Beizungen ist eine Resistenzvermeidungsstrategie nicht länger möglich und es ist mit einer Verschärfung der Resistenzproblematik auch beim Rapserdfloh zu rechnen! Um diese Entwicklung zu verzögern, sollte auf jegliche prophylaktische Anwendung von Flächenspritzungen verzichtet werden.

Prognosemodul online

Kostenfrei kann unter www.rapool.de das Pro-Plant Prognosemodul zur Überwachung von Rapserdfloh und Kohlfliege genutzt werden.

Dr. Alexander Döring
Fon 02941.296477
Fax 02941.2968477
doering@dsv-saaten.de

Saatgutbedarf genau kalkulieren

Rapssaatgut kann bei der kommenden Aussaat noch einmal mit dem Wirkstoff Clothianidin (Elado/Premiumbeizung) gebeizt und ausgesät werden. Nach aktueller Rechtslage ist eine Anwendung ab 01.12.2013 auch von Saatgutrestmengen nicht mehr erlaubt. Die Rapssaatgutbestellung 2013 sollte sich deshalb in diesem Jahr, noch mehr als sonst, an dem tatsächlichen Verbrauch orientieren und möglichst keine Übermengen zur Folge haben. Restmengen müssen, aufgrund des Anwendungsverbots, fachgerecht entsorgt werden. Gebeiztes Saatgut in original verschlossenen Saatgutsäcken wird von RAPOOL wie in den vergangenen Jahren zurückgenommen und fachgerecht entsorgt. Die Gutschrift erfolgt durch Ihren Lieferanten unter Berücksichtigung einer Mitverantwortungsabgabe in Höhe von 15,– € je Einheit. Auch Saatgutreste aus der Drillmaschine oder Anbruchsäcke mit Saatgut dürfen 2014 nicht mehr verwendet werden. Sie können an Nachbarn für die Spätsaat abgegeben werden (Kommunikation und Absprache vorab!) oder sollten als Gründüngung und Wildäsung mit max. 700.000 Körnern pro Hektar im Herbst 2013 auf die Weizenstoppeln ausgesät werden. Außerdem kann dieses RAPOOL-Saatgut kostenfrei bei Ihrem Saatgutlieferanten für eine Entsorgung durch RAPOOL abgegeben werden.